

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. September 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 60,61

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 20.9.41. Dr. Trog - auf den Tag nicht angemeldet. Ich hatte früher zur Bedingung gemacht: Nicht mehr kommen, wenn Sie vom Abt oder von Beichten sprechen. Nun das gleiche wieder. Ich soll schriftlich den Bruch mit dem Abt wieder gutmachen. Wird bald auch im Lager gekündigt bekommen. Wollte wirtschaftliche Hilfe 120 nicht annehmen, ging dann weg. *[Über der Zeile: „120.“]*

Domdekan: Die Causa saecularis Mader mit einem Votum zu versehen. Eine nicht arische Katholikin in Sankt Gabriel gestorben, soll von einem Geistlichen nicht in Habit beerdigt werden. Die Sache Ignatia später.

Fräulein Fischer - die Adresse an General Wachenfeld persönlich oder Stellvertreter.

Guthirten wegen Versicherung. Bisher unser Standpunkt: Nicht bei einer Versicherungsgesellschaft, sondern Hausversicherung. Nunmehr die Bischofskonferenz wird Weisung geben. Einkleidung im Herbst.

Thea Abele, Heidelberg: Die Verhandlungen mit der Stadt über das Haus haben sich zerschlagen. Die Aufsichtsbehörde genehmige nicht. Camilla unterschreibt nicht, wenn nicht Wohnung gesichert. Im allgemeinen Sachwerte *<vorziehen / vorzeigen>*.

// Seite 61

Wenn die Schule durch ein Gesetz geschlossen wird, dann Büro: Stadt, Militär, Industrie.

Mercator: Siehe eigenes.

18.00 Uhr Tonsur für SJ Scholasticus Gritschneder.